

# Fachkonferenz Arbeitsmarktintegration 2025

Freitag, 14. März 2025 von 09:00 bis 17:00 Uhr

## Das Programm

**08:30 Uhr** Ankommen und Anmeldung

**09:00 Uhr** Eröffnung der Fachkonferenz

*Yana Shykhyrina, Integrationsbeauftragte und Leiterin der Kreisintegrationsstelle*  
*Markus Brock, Moderator*

**09:10 Uhr** Begrüßung

*Landrat Dr. Christoph Schnaudigel, Landrat des Landkreises Karlsruhe*

**09:25 Uhr** Arbeitsmarktintegration im Landkreis Karlsruhe

*Rolf Martin, Geschäftsführer des Jobcenters Karlsruhe*

Integration in Erwerbsleben und Gesellschaft ist eine dauerhafte Aufgabe – der Vortrag führt in die aktuelle Situation im Landkreis Karlsruhe ein.

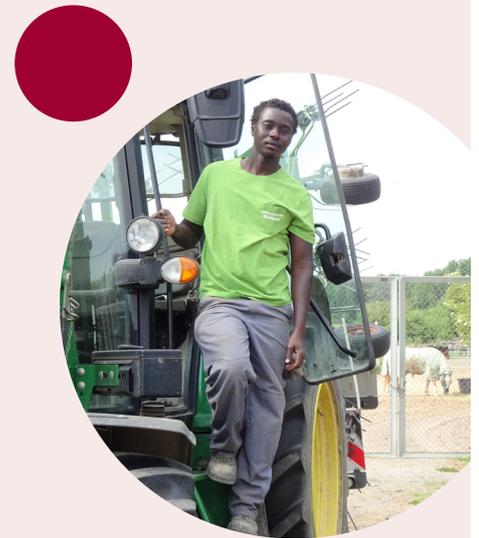
**09:40 Uhr** Potentiale von Geflüchteten und anderen Zugewanderten:  
Chancen für den deutschen Arbeitsmarkt

*Prof. Dr. Herbert Brücker, Leiter des Forschungsbereichs „Migration, Integration und internationale Arbeitsmarktforschung“ am IAB und Direktor am Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM) an der Humboldt Universität zu Berlin*

Der deutsche Arbeitsmarkt ist strukturell aufgrund des demografischen Wandels zunehmend auf mehr Arbeitskräfte aus dem Ausland angewiesen. Aufgrund des Rückgangs der Migration aus der EU werden diese Arbeitskräfte künftig vor allem aus Drittstaaten kommen müssen. Zugleich ist das Arbeitskräfteangebot durch die Fluchtmigration aus den verschiedenen Krisenregionen der Welt, zuletzt durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine, deutlich gestiegen. Auch das Fachkräfteeinwanderungsgesetz hat das Arbeitskräfteangebot erhöht.

Vor diesem Hintergrund werden in dem Vortrag drei zentrale Themen behandelt:

1. Wie werden sich Umfang und Struktur des Erwerbspersonenpotenzials in Deutschland durch Migration verändern?
2. Welche Chancen und Herausforderungen ergeben sich durch die Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen und Migranten, insbesondere von Geflüchteten?
3. Durch welche Maßnahmen können die Arbeitsmarkt- und Integrationspolitik, die Unternehmen und Akteure der Zivilgesellschaft die Integration unterstützen.



**10:10 Uhr Kaffeepause**

**10:40 Uhr Impuls: Personalgewinnung in der Zielgruppe Zugewanderte**

*Zalla Mohmand, NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge*

Zugewanderte neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden sich nicht unbedingt auf den herkömmlichen Rekrutierungswegen. Und sie benötigen eine andere Ansprache. Tipps und Kniffs aus der Praxis im Taschenformat.

**11:10 Uhr Beispiele aus der Praxis**

Im Interview mit Moderator *Markus Brock*:

*Yvonne Schindele,*

Geschäftsführerin der Fa. Schindele GmbH mit Auszubildendem

*Christiane Bondeau-Mougey,*

Job Coach in Malsch

*Melanie Ahr,*

Praxisanleiterin Kraichgauheim

*Oladimeji Mudashiru,*

Pflegefachkraft und ehemaliger Auszubildender Kraichgauheim

**11:50 Uhr Fragerunde zu den Praxisbeispielen**

**12:30 Uhr Mittagspause**

**13:30 Uhr Workshop-Phase I** (Beschreibung der Workshops siehe unten)

**14:45 Uhr Kurze Pause**

**15:00 Uhr Workshop-Phase II** (Beschreibung der Workshops siehe unten)

**16:15 Uhr Vernetzungs-Café** (Kontakte knüpfen bei Kaffee und Kuchen)

**17:00 Uhr Ende der Konferenz**

## **Inhalt der Workshops:**

### **Workshop 1:**

#### **Wie können Sie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Spracherwerb unterstützen?**

*Zalla Mohmand und Thi ThucTran , NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge,  
Lara Greifenberg, Kreisintegrationsstelle, Fachbereich Sprachkurskoordination.*

Studien zufolge sind mangelnde Deutschkenntnisse oft die größten Hemmnisse bei der Beschäftigung von Geflüchteten. Mangelnde Sprachkenntnisse beeinträchtigen das Verständnis im Betriebsalltag sowie den Erwerb von Fachwissen in der Berufsschule. Oft scheitern Geflüchtete an den Prüfungen. In dem Workshop erarbeiten wir, was Sie tun können, um die Sprache im und außerhalb des Betriebes zu fördern.

## **Workshop 2:**

### **Anerkennung von beruflichen Qualifikationen Zugewanderter**

*Hüseyin Ertunc, IKUBIZ Mannheim,  
Elnur Gurbanov, IHK Karlsruhe,  
Jan Peter Kalus, HWK Karlsruhe.*

Zugewanderte bringen oft wertvolle schulische und berufliche Qualifikationen mit, benötigen aber Hilfe bei der Anerkennung. Das Beratungszentrum zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen Mannheim stellt sein Unterstützungsangebot vor und gibt einen Überblick zum Thema Anerkennung und zu Möglichkeiten des Einstieges in den mitgebrachten Beruf. HWK und IHK Karlsruhe erläutern als Partner vor Ort den praktischen Teil der Gleichwertigkeitsprüfung und berichten von ihren Erfahrungen.

## **Workshop 3:**

### **Teilqualifikation und Feststellungsverfahren als neue Instrumente der Fachkräftegewinnung**

*Lina-Sophie Kreuziger, DIHK Service GmbH,  
Alexander Pellworm, IHK Südlicher Oberrhein.*

Eine große Anzahl motivierter Erwerbstätiger sind ohne Berufsabschluss. Sie stellen ein großes Fachkräftepotential für Betriebe dar. Teilqualifikationen können für über 25-jährige ohne Berufsabschluss ein nachträglicher und schrittweiser Weg zum Abschluss und damit eine Chance auf eine qualifizierte Beschäftigung sein.

Auf der anderen Seite gibt es viele Beschäftigte, die nicht in ihrem erlernten Beruf arbeiten, sich aber im neuen Betätigungsfeld umfassende Kenntnisse erworben haben. Sie arbeiten trotz Ausbildung oft als „Ungelernte“. Das Feststellungsverfahren prüft die erworbenen Fachkenntnisse umfassend und bietet diesem Personenkreis die Chance, ihr Können anhand eines Zertifikats zu dokumentieren. Unternehmen erhalten mehr Handlungsspielraum für den Einsatz ihrer Mitarbeitenden.

In diesem Workshop erhalten Sie einen Überblick über die beiden neuen Verfahren sowie deren Einsatzmöglichkeiten in Ihrem Betrieb.

## **Workshop 4 A** (wird nur in der Workshop-Phase I angeboten):

### **Bitte hierbleiben! Regionale Bindung internationaler Fachkräfte in der Pflege**

*Serda Munar, MatchPflege-Lingoda GmbH.*

In diesem Workshop erfahren Sie, wie eine erfolgreiche soziale Integration von zugewanderten Fachkräften gestaltet werden kann. Der Fokus liegt auf den Chancen und Herausforderungen, die mit der Einbindung in lokale Netzwerke und außerbetrieblichen Maßnahmen verbunden sind. Gemeinsam erarbeiten wir praxisnahe Tipps und Empfehlungen, um die langfristige Bindung der Pflegekräfte an Ihre Region zu fördern und die kulturelle Vielfalt in der Gemeinschaft zu bereichern.

**Workshop 4 B** (wird nur in der Workshop-Phase II angeboten):

## **Fluktuation ade! Mit einfachen Lösungen die Mitarbeiterbindung im Gastgewerbe stärken**

*Stephanie Christ, gastro concierge – Training & Beratung für das Gastgewerbe.*

Im Gastgewerbe ist es eine ständige Herausforderung, qualifizierte Arbeitskräfte zu finden. Mangelhafte Einarbeitung, unklare Erwartungen und fehlende Kommunikation führen dazu, dass Mitarbeiter oft schon in der Probezeit das Unternehmen verlassen.

In unserem interaktiven Workshop erfahren Sie, wie Sie die Einarbeitung von Personal mit geringen Deutschkenntnissen optimieren können. Ein zentrales Element ist die gemeinsame Erstellung einer Willkommensmappe, die Sie direkt in Ihrem Betrieb einsetzen können. Diese Mappe hilft Ihnen, wichtige Informationen im Vorfeld zu kommunizieren und schafft eine wertschätzende Atmosphäre, die Missverständnisse reduziert und die Bindung stärkt.

### **Anmeldung:**

[https://www.landkreis-karlsruhe.de/  
FachkonferenzArbeitsmarktintegration](https://www.landkreis-karlsruhe.de/FachkonferenzArbeitsmarktintegration)



**Anmeldeschluss: 24. Februar 2025**

